

Künstler*innen
Stefan Holzmaier
Frida Kato
Kristina Schmidt

FÖRDERPREIS
DES BBK MÜNCHEN
UND OBERBAYERN

FÖR
DER
PREIS

2025

13.05.-06.07.2025

Förderpreis des BBK München und Oberbayern / 13.05. – 06.07.25

KÜNSTLER*INNEN:

STEFAN HOLZMAIER / FRIDA KATO / KRISTINA SCHMIDT

ERÖFFNUNG:

Di 13.05.2025 / 18 - 22 Uhr / Eintritt frei

19:00 Uhr / Begrüßung / Alexander Steig (Vorstandsvorsitz BBK München und Oberbayern)

Einführung / Michael Schmidt (Ausstellungskommission BBK München und Oberbayern)

OPEN ART:

Do 03.07.2025 / 18 - 21 Uhr / Eintritt frei

Fr 04.07. - So 06.07.2025 / 11 - 18 Uhr / Eintritt frei

ARTIST TALK:

Do 05.06.2025 / 18 - 19 Uhr / Moderation Lisa Jay Jeschke / Eintritt frei

FINISSAGE MIT PREISVERLEIHUNG:

So 06.07.2025 / 16 - 18 Uhr / 16:30 Uhr Preisverleihung / Eintritt frei

AUSSTELLUNGSORGANISATION:

Helena Held

Am 17.05.2025 bleibt die GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN geschlossen.

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern sieht die Förderung des künstlerischen Nachwuchses im Freistaat als eine seiner Kernaufgaben.

Im letzten Jahr hat der Berufsverband erstmalig in einem dreistufigen Wettbewerbsverfahren den „Förderpreis des BBK München und Oberbayern“ ausgeschrieben. Aus über 100 digital eingereichten Unterlagen wählte die Ausstellungskommission zunächst 14 Bewerberinnen und Bewerber aus, die im Juli 2024 in der Preselection-Ausstellung „Tacker“ in der Galerie der Künstler*innen ihre Werke präsentierten – diese „Shortlist“-Präsentation, die bis vorletztes Jahr Kunstschaaffende für die Ausstellungsreihen „Debütant*innen“ und „Die ersten Jahre der Professionalität“ zeigte, hat sich in den letzten 12 Jahren zu einem Publikumsliebling entwickelt und mittlerweile als eigenständiges, attraktives Ausstellungsformat mit vierwöchiger Laufzeit etabliert. Die hohe Qualität der vielen Werkbeiträge zeigt beständig das große Potential hiesiger Kunstproduktion und machte es der Jury nicht leicht, sich für drei Förderpreiskandidatinnen bzw. -kandidaten zu entscheiden.

In einer zweiten Jurysitzung innerhalb der Ausstellung „Tacker“ wurden aus den 14 Positionen die drei Finalisten Stefan Holzmaier, Frida Kato und Kristina Schmidt benannt, um – ausgestattet mit angemessenem Honorar und Produktionsbudget – ab 13. Mai 2025 die großzügigen Räume der Galerie gemeinsam, aber doch als Einzelausstellungen kuratiert, zu bespielen.

Die Ausstellungskommission wird abschließend in einer dritten Jurysitzung vor Ort den oder die Preisträgerin auswählen und zur Finissage am 6. Juli 2025 mit einem derzeit in Höhe von € 2.500 dotierten Preisgeld aus Verbandsmitteln auszeichnen. Der Verband ist bemüht, die Preissumme mit Unterstützung privater Förderer in den kommenden Jahren zu erhöhen, relevant ist jedoch, dass den Finalisten eine Einzelausstellung ermöglicht wird und ihnen angemessene Produktions- und Honorarbedingungen in Gesamthöhe von jeweils € 1.800 zur Verfügung stehen, um bestmögliche Arbeitsbedingungen für ihre Werkschau vorzufinden.

Der BBK München und Oberbayern konnte in den letzten 43 Jahren mit seinen bisherigen, durch das Bayerische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die LfA-Förderbank Bayern getragenen Ausstellungsreihen „Debütant*innen“ und „Die ersten Jahre der Professionalität“ über 420 jüngere Kolleginnen und Kollegen substantiell in ihrer beruflichen Laufbahn unterstützen. Von diesen erfolgreichen Maßnahmen musste der BBK München und Oberbayern aufgrund struktureller Veränderungen 2024 Abschied nehmen und hat die Gelegenheit genutzt, einen eigenen Preis zu entwickeln, den „Förderpreis des BBK München und Oberbayern“.

Wir sind gespannt auf die Arbeiten von Stefan Holzmaier, Frida Kato und Kristina Schmidt und sehen der ersten Ausstellung „Förderpreis des BBK München und Oberbayern 2025“ mit Freude entgegen.

Jurybegründungen der Ausstellungskommission:

STEFAN HOLZMAIRs filigrane Glasarbeiten und raumgreifenden Keramik-Skulpturen überzeugten die Jury durch ihre unkonventionelle und originelle Machweise. Seine medienübergreifenden, bildhauerische Fähigkeiten versetzen Holzmair in die Lage, seine künstlerischen Visionen detailgetreu und zielsicher umzusetzen. Das ausgestellte Arrangement bestach durch handwerkliche Exzellenz und eine gekonnte Platzierung im Raum. Holzmairs Arbeiten haben die Kraft, Themen wie Konsum und die Anziehungskraft des ewigen Internet-Streams auf den Menschen aufzugreifen und die Betrachtenden in eine surreale Welt zu entführen. Die Jury des Förderpreises freut sich, Holzmairs kontinuierlich fortschreitendes Werk erneut in der Ausstellung Förderpreis des BBK München und Oberbayern 2025 auszustellen.

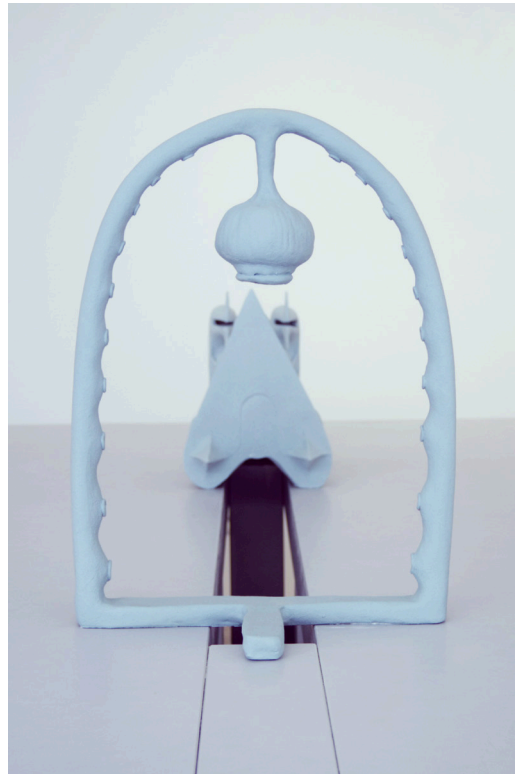


Abbildung oben: © Stefan Holzmair, fluten, Ausstellungsansicht TIP München, 2024

Abbildung unten: © Stefan Holzmair, i bred an ancient emblem just to let it die, Glas & Pigmente, 41 x 49,5 cm, 2023

Bei FRIDA KATO sticht der Jury der experimentelle Umgang mit traditionsreichen Medien der Bildenden Kunst ins Auge: Ölmalerei und Keramik oder auch eine Kombination aus beiden Materialien: Ölmalerei auf Keramik.

Die Ölfarbe wird dabei selbst formgebend. „Pastoses Theater“ nennt das die Künstlerin selbst. Die spielerische Herangehensweise Katos zeigt, dass es möglich ist, mit den genannten Medien als Material der Gegenwart zu arbeiten: Ein Materialien-Bezüge-Clash. Humorvoll werden diese Bezüge zur Zweckmäßigkeit im Allgemeinen und einer Beziehung von Sinn und Unsinn in der Bildenden Kunst eröffnet. Wir nominieren Frida Kato mit dem Förderpreis und hoffen, dieses Entwicklungspotential prozessfördernd zu unterstützen und dem Publikum einen umfassenden Einblick in das vielseitige künstlerische Schaffen der Künstlerin zu geben. Wieder mit einem Titel der Künstlerin gesprochen: „the upside down// excavating the future“ „Die Welt steht Kopf// Ausgrabung der Zukunft“!



Abbildung oben: © Frida Kato, Malerei: Etwas Geflüstertes, Ölfarbe, Ölkreide auf Leinwand, 110 x 100 cm, 2025;
Keramiken: o.T., Glasur, Glasurstift, Keramik, Linsenschraube, 33 x 29 x 16 cm & 52 x 29 x 16 cm, 2025, Foto: Lu Zhang
Abbildung unten: © Frida Kato, Was here, now gone, Ölfarbe, Ölkreide auf Leinwand, 75 x 110 cm, 2025, Foto: Lu Zhang

KRISTINA SCHMIDT arbeitet neben Malerei und Keramik in unterschiedlichen Medien und einer Vielzahl an Materialien. Schmidts ausgestelltes Video, die Installation und Malereien überzeugten die Jury durch ihre versierte Setzung und ihren persönlichen Zugang.

Die eigene Verortung als Künstler*in im größeren Kontext des Kunstgeschehens prägt auf humorvolle Weise viele von Schmidts Arbeiten – ohne sich selbst dabei zu ernst zu nehmen.

Mit präziser Lässigkeit porträtiert Schmidt sich und die nächste Umgebung. Getragen durch ihren feinsinnigen Humor verlieren Schmidts Arbeiten auch bei persönlichen Themen nie ihre Offenheit. Dies und die daraus resultierende Verletzlichkeit verhelfen den Arbeiten zu einer besonderen Zugänglichkeit. Für die Jury eine der großen Stärken von Schmidts künstlerischer Praxis. Die Jury des Förderpreises freut sich, Kristina Schmidts Werk erneut in dieser Ausstellung präsentieren zu dürfen.



Abbildung oben: © Kristina Schmidt, Red Room, 2024, Foto: Galerie Christine Mayer
Abbildung unten: © Kristina Schmidt, Dark, 2025, Foto: Magdalena Jooss

UPCOMING

AFRO METROPOLITAN ART EXPERIENCE 15.07.25 – 21.09.25



Künstler*innen:
Carlos Carima
Recollect Collective
Kiala Kanzi
Janet Kyeyune
Bamba Al Mansour
Nelson Ndongala
Vivian Ngozi
Patrick Pinhiero
Curtis Santiago
Gabriel Selassie Tsagli
Kwami Tendar
Chelo Wieland
Zion Wolfgold
Candy Zuckerschöck

Kuration:
Kevin Anderson
Domino Pyttel

GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr - So: 11:00 - 18:00 Uhr

Do: 13:00 - 20:00 Uhr

an Feiertagen geschlossen

Eintritt: 3 € / erm.: 1,50 €

Maximilianstr. 42
80538 München

Geschäftsführung /
Leitung des
Ausstellungsbüros:
Nora Wagner
Tel: 089 21 99 6011
wagner@bbk-muc-obb.de

Presse & Öffentlichkeit /
Ausstellungsorganisation:
Helena Held
Tel: 089 21 99 60 13
held@bbk-muc-obb.de

Pressebilder:
www.mydrive.ch
Benutzer: BBK-Press
Passwort: BBK-Press